



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kunst-Kaemmerlein christlicher Weißheit**

**Martinus <a Matre Dei>**

**Gedruckt zu Cölln, MDCXLII**

Das VIII. Cap. Von etlichen nutzbaren Anmahnungen/ die zu diesem  
letzten Streit nothwendig seynd.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46701)

## Das VIII. Capittel.

Von etlichen nutzbaren Annahmungen / die zu diesem letzten Streit notwendig seynd.

**W**ann nun der Kranck vermerckt / daß er dem Todi zunahet / soll er mit einem Verstand die obgesagte Glaubens-Bekantnuß thun: Dann die Erfahrung lehret / daß die Sterbende leichtlich von Sinnen verrückt / oder doch also durch andere Zufäll eingenommen werden / daß sie entweder gar keine / oder sehr schwärzlich solche geistliche Übungen vollbringen können.

2. Gletche Sorgfältigkeit sollen sie auch anwenden in Anruffung der Heiligen / welche jeder insonderheit verehret hat. Dann solche soll man fleißig anruffen / daß sie vns in dieser Stund Hülff vnnnd Gnad durch ihre Fürbitte vnd Verdienst erwerben / ritterlich vnnnd wol zu kämpff-

3. Den Schutz-Engel soll man auch oft vnd inniglich bitten / daß er vns in die-

3 2

seus

sem Kampff wolle beystehen / vnd des Teuffels  
 fels Beginnen zerbrechen / dann es ist of-  
 fenbar / daß des H. Engels Beystand vns  
 in so gefährlicher Zeit vnd Nothen hoch  
 zu wünschen ist.

4. Vor allen müssen wir vnserer Zu-  
 flucht zu der allergebenedeytesten Jung-  
 frauen Maria / als zu der Mutter der  
 Barmherzigkeit / nehmen : sintemals  
 vnser höchste Armseligkeit der höchsten  
 Barmherzigkeit bedarff.

5. Des gesegneten Weihwassers soll  
 man nicht vergessen / dardurch die Teuffel  
 vnd ihr Gespenst vertrieben werden / wie  
 auch der angezündten geweyheten Kirchen-  
 den lebendigen Glauben bedeutend / des H.  
 Creuzes / dardurch der Sieg wider den  
 Sathan erhalten worden. Heilige Bild-  
 nissen / bevorab vnseres H. Ern Jesu Chri-  
 sti / sollen auch vorhanden seyn / damit man  
 sich seines H. Leidens / vnserer Erlösung /  
 vnd anderer Heiligen Streit vnd Kampff  
 erinnere.

6. Die Umbstehende sollen dem Ster-  
 benden sein helfen / obgesagte Vbungen  
 der Tugenden zu erwecken / P lang er ver-  
 stehen

Teuffel kan was man ihm vorsaget. Wann  
 ist of aber seine Sinne verloren / sollen sie nicht  
 d vns schrecken vnd ihn mit Verwunderung /  
 hoch über mit geringem Nutzen / ansehen / son-  
 ern mit eiffrigem Gebett zu Hülff kom-  
 re zu men / Gott vmb Gnad bitten / vnd den  
 gung. Teuffel hinstreiben: Dann die letzte Stund /  
 er der darin die Seel mit dem Teuffel streitet / be-  
 mals darff der Lieb am meisten.

7. Endlich so bald der Mensch die Seel  
 aufgeben / sollen die Umstehenden sich  
 soll befeissen ein oder andere Indulgenzen zu  
 ruffel verdienen / vnd die per modum suffragij  
 wie der Seelen zu nutz machen: Wie dann al-  
 ken geistliche Männer in löblichem Brauch  
 3 H. haben.

Was nun ferner wegen der Verstorb-  
 den Seelen / vnd mit dem Zeichnamb zu-  
 Bild thun ist nach Gewonheit der Catholischen  
 hri. Kirchen bedarff keiner sonderbaren Erin-  
 nan nung / vnd beschliesse hiemit diese nütli-  
 ng / che Übung. Verleihe der Allmächtige  
 apff Gott seine Gnad / daß wir solche also ins  
 ter. Werck richten / damit wir alle das ewige  
 gen Leben / nach einem guten Todt / mögen er-  
 ver. langen. Amen.